

(Die neuen Kriegsmarken.) Mit dem heutigen Tage beginnt bei allen Postämtern und Briefmarkenverschleißstellen der Verkauf der von der Postverwaltung ausgegebenen neuen Fünf- und Zehnhellermarken. Diese Marken sind nach einem Entwurfe des Professors Kolo Moser im Format der im Jahre 1910 zur Feier des 80. Geburtstages des Kaisers ausgegebenen, sogenannten „Geburtstagsmarken“ hergestellt. Die Kriegsmarken werden bekanntlich im Einzelverschleiß um den Preis von 7 und 12 Hellern verkauft. Der Preis eines ganzen Blattes à 80 Stück beträgt bei den Fünfhellermarken 5 Kronen 40 Heller, bei den Zehnhellermarken 9 Kronen 35 Heller. Die aus dem Aufschlage sich ergebenden Mehreinnahmen sind der Unterstützung der Witwen und Waisen im Felde gefallener Krieger gewidmet. Es ist dadurch den weitesten Kreisen die Möglichkeit geboten, sich auch mit kleinen Beiträgen an der Kriegshilfsstätigkeit zu beteiligen; mit dem Gesamtbetrage, der auf diese Weise für den wohltätigen Zweck gesammelt wird, kann das Los vieler durch die kriegerischen Ereignisse betroffenen Familien erleichtert werden. Für die Herstellung der Marken stand nur ein relativ kurzer Zeitraum zur Verfügung; es war daher nicht möglich, so große Lagerorräte zu drucken, daß auch jedes einzelne Postamt und jede Verschleißstelle sofort mit einem auch für die stärksten Ansprüche genügenden Vorrat hätte betheilt werden können. Bei der voraussichtlich starken Nachfrage nach diesen Marken, die auch ein philatelistisches Interesse haben, ist es daher in den ersten Tagen nicht ausgeschlossen, daß bei einzelnen Verschleißstellen ein Mangel an diesen Marken, insbesondere an ganzen Blättern derselben, eintritt. Die fortlaufende Herstellung wurde jedoch entsprechend beschleunigt, so daß es ohne Zweifel möglich sein wird, schon in kurzer Zeit auch den weitesten Ansprüchen bei jeder einzelnen Verschleißstelle Genüge zu leisten. Bei der Markenverschleißstelle des Wiener Hauptpostamtes stehen übrigens Kriegsmarken in beliebigen Quantitäten zur Verfügung.